

# Was wird nur aus den beiden?

## Meine erste, alte Fanfictions zum Thema Rocketshipping

Von GloZe

### Kapitel 3: Das Duell

Am nächsten Morgen bei James...

Er machte sich fertig und zog seinen, schon ziemlich lange nichtgetragenen Fechten-Anzug an. Er passte James hervorragend. Wieso wusste er nicht. Waren es doch viele Jahre zuvor, als er sich hinein zwängen musste. Man sah es dem verliebten Burschen nicht an, aber er ist dünner geworden. Und er wusste auch, warum. Jessies leckeres Essen, welches sogar das PlastikEssbesteck wegschmoren konnte, war daran Schuld. Er musste lächeln. Dreiviertel Neun ging James aus sein Zimmer und Richtung Sporthalle. Er musste durch einen langen Flur. Viele Gemälde von seinen Vorfahren hingen an der Wand. Dahinter verbarg sich Blumentapete, die schon mindestens so alt war wie er selbst. Ihm war alles bekannt. Zum Ende hin, sah James das Foto mit ihm und seinen Eltern. Sein Fukano war auch mit darauf.

>Ich hab Growli noch gar nicht gesehen. Hoffentlich geht es ihm gut.<

Als er bei der Turnhalle ankam, sah er seine Eltern und den Schiedsrichter. James erkannte ihn sofort, früher wurde er immer von ihm trainiert. Jessiebelle erblickte der Herausforderer noch nicht. Die Halle war groß. Sie betrug 25 Meter Höhe und war auch sonst nicht winzig. Da kam sie, der Schrecken eines Mannes, der ihm das Blut in den Adern gefrieren ließ. Jessiebelle trug das gleiche Outfit wie James, nur in weiblicher Größe... Nun war es soweit. Nun kam der große Augenblick, wie James' Zukunft aussehen sollte.

"Bist du bereit, mein Liebling?" Fragend schaute sie ihn an.

"Ja", entgegnete er entschlossen.

"Bist du dir sicher?" Jessiebelle grinste ihn siegessicher an.

"Ganz sicher."

"Aber du hast seit fast 8 Jahren nicht mehr Fechten müssen."

"Was soll's. Du hast es entschieden und wir tun es!"

"Okay, dann legen wir los!" Sie standen sich gegenüber, nahmen ihre angefertigten Schwerter und stellten sich in Kampfstellung auf.

Ein Pfiff ertönte und sie gingen aufeinander zu.

Währenddessen bei Mauzi und Jessie. Sie packte ihre Sachen zusammen und dachte an James. >Hoffentlich hat er noch nichts getan, was er bereuen könnte... < Sie zögerte. Ihre Gedanken kreisten sich um ihren Partner... Mauzi holte sie aus dem "Tiefschlaf", so wie er es nannte.

"Lass mich in Ruhe, Mauzi! Du siehst doch, dass ich andere Sachen im Kopf habe..."

"Jaja, deine größten Sorgen machst du dir um James!" Es musste lächeln und erwartete schon einen Schlag von Jessie auf den Hinterkopf. Jedoch hat sich dieser Satz gelohnt und deswegen grinst das Katzenpokémon immer noch.

"Vielleicht hast du ja Recht...", sie sah nach unten. Mauzi wunderte sich, da es schließlich eine andere Reaktion von ihr gewöhnt war.

Endlich konnte es losgehen. Sie banden die Seile los und flogen in Richtung Osten. Der Wind ging durch Jessies Haar, alles schien normal. Aber wie wir wissen, war es das nicht.

Fast ein halber Tag verging, bis sie endlich zu James zuhause ankamen. Langsam setzten sie zur Landung an. Das Haus ist echt riesig. Der große Heißluftballon mit dem MauziMotiv schien dagegen so winzig! Sie stiegen aus und gingen über den Vorhof. Es schien alles so verlassen. Plötzlich fing die Wand an zu ruckeln und es klopfte. Jessie öffnete unerwartet die Tür.

Plötzlich sprang ihr ein Fukano entgegen und genau auf die junge Frau hinauf. Es leckte ihr quer über das Gesicht. Bei dem Fukano scheinte es so, als ob es lächeln würde.

"Hallo, Growly!" Jessie war erfreut und streichelte es über seinen Rücken. Nach ein paar Sekunden stand sie wieder fest auf den Beinen.

"Mauzi, frag' es mal, ob es weiß wo James ist!"

Der war gerade ganz woanders beschäftigt...

Eine Finte von James links, die andere rechts von Jessiebelle und haarscharf aneinander vorbei... So ging das schon seit etwa drei Stunden, jedoch konnte niemand einen Treffer landen. James wusste nicht genau, ob das nun gut oder schlecht war! Schnell ein Schlag von Jessiebelle aus der höheren Position, aber er ist ausgewichen. Plötzlich ertönte ein zweiter Pfiff. "Pause", sagte der Schiedsrichter.

"Ich will und werde keine Pause machen!" James brüllte ihn förmlich an. Jessiebelle ging es nicht anders. Der Mann willigte ein und lies sich seinen Tee bringen.

An der linken Schulter vorbei gezogen und dann gleich rechts zur Brust, die Verehrerin kann sehr gut ausweichen. Aber er auch...

Plötzlich unerwartete Wendung. Das reiche Mädchen verfehlte absichtlich James Bein um ihn am Magen aus zuschalten. Der Schiri pfiff laut in die Pfeife.

"Jessiebelle gewinnt!"

James fiel auf die Knie. >Nein, das kann nicht sein, das darf nicht sein!!!! Ich ... habe verloren... und zwar alles, meine Freiheit, Jessie, meine Seele...< Die eingebildete Frau jubelte und fiel dem irritierten James um den Hals.

"Jetzt gehörst du nur mir!!!!!" Er begann zu zittern, überall. Doch das beeindruckte sie nicht, genauso wenig wie seine Eltern so schien es. Aber tief in ihnen war so ein Schmerz und sie fühlten, dass sie ihren Sohn verloren hatten. Und zwar diesmal richtig.

James sah zu Boden und wollte schon in Tränen ausbrechen. Noch bevor Jessiebelle ihn berührte und mit ziehen wollte, hörten alle einen lauten Ausruf: